

#Das Ergebnis der Erprobung

Kehren wir jetzt zu unserem Kapitel zurück. Es ist sehr interessant zu bemerken, wie Abraham durch die Prüfung seines Glaubens zu einer neuen Erkenntnis des Charakters

Gottes geführt wird. Wenn wir fähig sind, die uns von Gott auferlegten Prüfungen zu bestehen, werden wir zweifellos neue Erfahrungen hinsichtlich seines Charakters machen und dadurch den Wert der Prüfung schätzen lernen. Hätte Abraham nicht seine Hand ausgestreckt, um seinen Sohn zu schlachten, so hätte er nie die kostbaren Reichtümer jenes Namens kennengelernt, mit dem er hier Gott nennt: „Jahve-jireh“^[1] (V. 14). Nur wenn wir wirklich auf die Probe gestellt werden, entdecken wir, was Gott ist. Ohne Prüfungen werden wir nur Theoretiker bleiben. Aber Gott will das nicht. Er will, dass wir eindringen in die lebendigen Tiefen, die in ihm sind, in die göttlichen Wirklichkeiten einer persönlichen Gemeinschaft mit ihm. Mit welchen anderen Gefühlen und Überzeugungen muss Abraham von Morija nach Beerseba gegangen sein! Wie anders müssen seine Gedanken gewesen sein über Gott, Isaak und alle Dinge! Wir können sagen: „Glückselig der Mann, der die Prüfung erduldet!“ (Jak 1,12). Die Prüfung ist eine vom Herrn selbst verliehene Ehre, und der Segen der darin gesammelten Erfahrungen kann nicht hoch genug geschätzt werden. Wenn der Mensch dahin gebracht ist, dass „zunichte wird all ihre Weisheit“ (Ps 107,27), entdeckt er, was Gott ist. Möge Gott uns Gnade geben, die Versuchung zu erdulden, damit sein Name in uns verherrlicht werde!